

Aus dem Stadtrat Burgbernheim

Die Gebläseanlage in der Kläranlage hat ihr Leben ausgehaucht. Der Rat hat die Erneuerung zum Preis von 66 000 Euro vergeben. Die beiden neuen Kompressoren zur Belüftung des Belebungsbeckens der Anlage verbrauchen pro Jahr rund 15 000 Kilowattstunden oder 25 Prozent weniger Strom als die alten Geräte, so dass sich der Kaufpreis in einigen Jahren amortisiert haben könnte.

Der qualifizierte Bebauungsplan „Gewerbegebiet Schwebheim Ost“ ist auf den Weg gebracht. Nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat der Burgbernheimer Rat den entsprechenden Abwägungsbeschluss ebenso gefasst wie den Sat-

zungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und den Feststellungsbeschluss für die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan. Hintergrund des Verfahrens ist die Erweiterung der zur Ziegler Group gehörigen Firma Engelhardt & Geißbauer im Ortsteil Schwebheim.

Bergzwetschgenweg und Mirabellenweg werden zwei zentrale Straßen in den Bauabschnitten drei und vier des Burgbernheimer Baugebiets Gartenfeld-Ost heißen. Darauf verständigte sich der Rat nach einer kurzweiligen Diskussion, in deren Verlauf allerlei fruchtbare Vorschläge durch den Raum schwirrten.

Der künftige Mirabellenweg liegt westlich, der Bergzwetschgenweg östlich der Rosenapfelstraße.

Ein Hochwasserkonzept für Pfaffenhofen soll erstellt, dazu Überschwemmungsgebiete ermittelt werden. In der Hoffnung, die hierfür anfallenden Kosten gemäß der Richtlinien für Zuwendungen zu wirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs) zu rund 75 Prozent gefördert zu bekommen, beschloss der Rat, das Projekt beim Wasserwirtschaftsamt anzumelden. Bei Aufnahme in das Förderprogramm könnte gegebenenfalls auch für bauliche Maßnahmen Geld aus der Ende 2024 auslaufenden RZWas-Förderung in das Hochwasserschutzprojekt fließen. gb